

Examenul de bacalaureat național 2017
Proba E. d)
Psihologie

Varianta 4

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

Thema I

(30 Puncte)

Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben, welcher der richtigen Antwort für alle angegebenen Situationen entspricht. Nur eine Variante ist richtig.

1. Einen Schneeball in der Hand halten, erzeugt folgende Sinnesempfindung:
 - a. propiozeptiv
 - b. exterozeptiv
 - c. interozeptiv
 - d. indirekt
2. Ana hat ein klares und genaues Bild der Person, die ihr gegenüber steht. Dies zeigt die Eigenschaft des Wahrnehmungsbildes als:
 - a. schematisches Bild, das nur die wichtigen Merkmale umfasst
 - b. empfindliches Bild, das indirekt proportional zur Reizwirkung ist
 - c. primäres Bild, das nur in direkter Beziehung zum wahrgenommenen Gegenstand erscheint
 - d. sekundäres Bild, das nur aufgrund eines vorhergehenden kognitiven Prozesses erscheint
3. Andrei schaut sich eine Landschaft an und malt sie später, ohne sie noch vor den Augen zu haben. Der kognitive psychische Prozess, der aktiviert wird ist:
 - a. die Wahrnehmung
 - b. die Sinnesempfindung
 - c. die Repräsentation
 - d. die Verinnerlichung
4. Vlad sagt immer die Wahrheit. Aus motivationaler Sicht, ist die Wahrheit als Wertidee:
 - a. ein primäres Bedürfnis
 - b. eine Überzeugung
 - c. ein Motiv
 - d. ein Interesse
5. Die Mimik hebt eine bestimmte Eigenschaft der affektiven Prozesse hervor. Diese ist:
 - a. die Polarität
 - b. die Expresivität
 - c. die Mobilität
 - d. die Intensität
6. Die spontane Blickorientierung auf eine sehr laute Geräuschquelle wird durch folgende Aufmerksamkeitsmechanismen ausgelöst:
 - a. Erwartung
 - b. postwillentlich
 - c. willentlich
 - d. unwillentlich

7. Ioana ist von ihren Kollegen als eine Person anerkannt, die gut überlegte Entscheidungen trifft und die Verantwortung für ihre Taten bewusst übernimmt. Demzufolge ist sie:
- ausdauernd
 - prompt
 - unabhängig
 - unentschieden
8. Die Persönlichkeit als stabile Grundlage für das Verhalten einer Person, was die Person charakterisiert und von anderen unterscheidet:
- bildet sich im Schulalter durch die Einwirkung der formalen Bildung
 - ist angeboren, genetisch bestimmt
 - bildet sich beginnend mit der Geburt
 - debütiert im Jugendalter gleichzeitig mit dem Reifungsprozess
9. Die motivationalen Strukturen, die die selektive und relativ konstante Ausrichtung der Person auf bestimmte Objekte, Phänomene, Ereignisse oder Tätigkeitsbereiche benennen, sind:
- die Motive
 - die Interessen
 - die Bedürfnisse
 - die Weltanschauung
10. Maria hat den ersten Platz im von ihrer Schule organisierten Schwimmwettkampf gewonnen. Ihre erlebte Freude gilt als:
- Emotion
 - Laster
 - affektive Grundstimmung
 - Leidenschaft

Thema II

(30 Punkte)

A. In der linken Kolonne sind Formen der Sprache aufgeschrieben und in der rechten Kolonne sind wahre Aussagen aufgezählt, die diese betreffen. Ordnen Sie richtig auf Ihrem Prüfungsblatt jeden Buchstaben aus der linken Kolonne zu der entsprechenden Ziffer aus der rechten Kolonne.

- | | |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a. Interne Sprache | 1. Ist ein Austausch von Repliken (Aussagen), wobei jeder Beteiligter wartet, bis der andere seine Nachricht ausgesprochen hat. |
| b. Dialog | 2. Kommuniziert mit den anderen entweder mündlich oder schriftlich. |
| c. Monolog | 3. Ist eine Form der verbalen einseitigen Kommunikation, die aber das Feedback des Publikums verwertet. |
| d. Schriftsprache | 4. Stellt eine komplexe intellektuelle Fertigkeit dar, die nur durch einen organisierten Lernprozess erfolgt. |
| | 5. Erfolgt als Selbstgespräch, ist eine Methode der Erarbeitung von Ideen und Urteilen oder eine Möglichkeit der Antizipierung und Koordinierung willentlicher Handlungen. |

12 Punkte

B.

Lesen Sie den unteren Text aufmerksam durch:

Manchmal kann die Imagination die Zuverlässigkeit des Gedächtnisses negativ beeinflussen, was von der qualitativen partiellen Verzerrung der Gedächtnisinhalte bis hin zur Konfabulation reichen kann.

Bearbeiten Sie, ausgehend vom gegebenen Text, folgende Aussagen:

1. Nennen Sie zwei psychische Prozesse, die im Text angesprochen werden. **4 Punkte**
2. Erläutern Sie drei Merkmale eines der Prozesse, den Sie bei Punkt 1 genannt haben. **6 Punkte**
3. Veranschaulichen Sie an einem Beispiel ein der Imaginationsverfahren. **4 Punkte**
4. Begründen Sie in etwa fünf Zeilen die Idee, wonach das Gedächtnis einen selektiven Charakter hat. **4 Punkte**

Thema III

(30 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch:

Mircea Vulcănescu war explosiv und funkensprühend. Er hatte eine berauschende, enzyklopädische Fähigkeit, immer wieder neue Argumente zu bringen...Würden sich alle von ihm innerhalb einer Stunde gebrachten Argumente für die Entschlüsselung eines Manuskriptbegriffs aufsummieren, glaube ich, dass wir 30 verschiedene Argumente, verschiedene Gesichtspunkte zur Verfügung gehabt hätten und zur selben Zeit hätte sich vor unseren Augen etwas wie eine Vorlesung für universelles Denken abgespielt.

Man könnte über die Mechanik des Denkens von Mircea Vulcănescu das sagen, was Valéry irgendwann über die Methode von Leonardo gesagt hatte, und zwar: Stünde Leonardo vor einem Abgrund, so hätte er nicht gefragt: „Was ist zu tun?“, sondern die Brücke gezeichnet, die gebaut werden sollte! Ähnlich für Mircea Vulcănescu: Die Lösung steckte im Problem.

[...]Mircea hatte eine brillante Intelligenz, eine breite Allgemeinbildung, war ein Gelehrter, mit einem besonderen Gedächtnis, von einer erstaunlicher Geschicklichkeit (er hat Zauberkünste gelernt, um seine Kinder und Freunde zu vergnügen)..., mit allen Fenstern seines Geistes und Herzens für seine Mitmenschen geöffnet, mit allen seiner sicher gesteuerten Handlungen im Denken seines Volkes, mit Wohlwollen, Großzügigkeit, Hingabe bis hin zur bewussten Selbstopferung. Ich hatte die Genugtuung ihn zu bewundern, wie er von der Beschäftigung mit einem Thema zu einem anderen wechselte, von einer professionellen Aufgabenstellung zur anderen, von einer wissenschaftlichen zu einer künstlerischen Auseinandersetzung, von einem geistigen Niveau zum anderen, um sich auf derselben Ebene wie seinen Gesprächspartner zu befinden, mit allem vertraut, seine Ausstrahlung brachte Allgemeinbildung, Sicherheit, eine tadellose Höflichkeit und einen faszinierenden persönlichen Zauber zum Ausdruck.“

(Ștefan J. Fay în *Sokrateion sau mărturie pentru om*, Humanitas, București, 1991)

Bearbeiten Sie, ausgehend vom gegebenen Text, folgende Aussagen:

- A. Nennen Sie in Anlehnung an die Theorie von C. G. Jung den Temperamenttyp von Vulcănescu. Erläutern Sie aus dem Text zwei Ideen/Aussagen, welche die gegebene Antwort begründen. **6 Punkte**
- B. War Ihrer Meinung nach, Vulcănescu ein guter Redner? Finden Sie im Text einen Grund, der die gegebene Antwort erläutert. **4 Punkte**
- C. Der Text sagt uns über Mircea Vulcănescu, dass für ihn die Lösung im Problem steckte. Finden Sie einen Grund, die diese Behauptung unterstützt. **6 Punkte**
- D. Schreiben Sie auf ungefähr einer halben Seite eine Darstellung des Charakters von Mircea Vulcănescu. Nehmen Sie im Bezug auf die Theorie von G.W. Allport eine Kardinal-eigenschaft und zwei Haupteigenschaften seines Charakters. **10 Punkte**
- E. Formulieren Sie ein Argument, wodurch Sie die Aussage, dass *der Charakter unbeweglich, unveränderlich* ist, widerlegen. **4 Punkte**